

Bachelorthesis - Der Therapiegarten für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen Entwurfsplan M: 1:200

betreut durch: Prof. Dipl.-Ing. Thomas Oyen, Prof. Dr. Manfred Köhler

1|2|3|4|5|6

Entwurf

Sinnesgarten

Organisch geformte und in der Höhe variierende Hochbeete sind hier mit Pflanzen gestaltet, welche die Sinne der Besucher anregen sollen. Hier kann der Nutzer beispielsweise Duftpflanzen wie Sommerflieder und Storchschnabel erleben, aber auch Pflanzen zum Schmecken, Fühlen und Hören.

Kräuter- und Gemüsegarten

Zwei Kastenhochbeete und drei Sitzhochbeete können mit Nutzpflanzen gestaltet werden. Die Anpflanzung von Gemüse wie Kürbis, Möhren, Zwiebeln und Zucchini und von Kräutern wie Pfefferminze und Dill ist hier möglich.

Gartenhaus

Das Gartenhaus bietet durch eine größere Fläche von drei mal drei Metern nicht nur Platz für die Gartengeräte, sondern auch für das Feuerholz. Je sechs Säulen mit Wein umgeben das Haus. Der Wein schließt sich thematisch dem daneben liegenden Obstgarten an und kann im Herbst geerntet werden.

Obstgarten

Hier bieten insgesamt sieben Pflaumen- und Apfelbäume im Frühling mit ihren Blüten ein visuelles Erlebnis. Im Herbst kann reichlich Obst zum Essen und Weiterverarbeiten geerntet werden.

Grillplatz

Dieser Bereich wird durch unterschiedlich berankte Säulen begrenzt. Zwei Sonnensegel spenden dem Nutzer Schatten und geben auch gleichzeitig den Pflanzen bei intensiver Sonneneinstrahlung Schutz. Der Grillplatz ist von allen Seiten durch entsprechende Wegführung erreichbar.

Ruhebereich

Zwei Pergolen sind mit Parthenocissus spec. berankt. Unter ihnen stehen jeweils zwei Bänke und laden zum Verweilen ein. Eine der beiden Pergolen bildet durch eine davor gepflanzte Hecke einen von drei Seiten geschlossenen Raum. So wird ein Bereich der Ruhe geschaffen.

Eingangsbereich

Müllplatz

Gemeinschaftsterrasse

Sie behält das bereits vorhandene Sonnensegel und erhält zusätzlich durch einen davor gepflanzten Baum Beschattung.

Eingangsbereich

Hier werden zwei Bänke als Sitzmöglichkeit angeboten. Ein schattenspendender Baum steht zwischen den beiden Bänken. Die vorhandene Wegedecke aus Verbundsteinpflaster bleibt erhalten.

Müllplatz

Der Müllplatz erhält eine Einhausung aus Holz. Hierdurch wird ein besserer Sichtschutz erzielt. Zudem entfällt durch die Entfernung der bisherigen vorhandenen Pflanzkübel ein zusätzlicher Pflegeaufwand.

Rosenpavillon

Er steht im Mittelpunkt von zwei sich kreuzenden Wegen. Die Stahlkonstruktion wird mit Rosen berankt, die im Sommer den Innenbereich beschatten. Rosenbeete mit Bodendeckern und Beetrosen bieten dem Nutzer ein visuelles Erlebnis und betören gleichzeitig durch ihren Duft.

Kompost

Hier können Abfälle und Rasenschnitt kompostiert werden. Als Sichtschutz zum Gartenbereich dient eine Hecke.

Zufahrt zum Nachbargrundstück

Die Zufahrt erhält eine einheitliche Breite. Rasengittersteine und wassergebundene Wegedecken ermöglichen das Passieren des Grundstückes mit dem PKW.

1:200

